

Ausschreibung Videoproduktion WASSERWEG

I. Summary

Interessierte werden eingeladen, mit einer Videoproduktion an einem Wettbewerb «Wasserelixier» teilzunehmen und dabei den Wasserweg ansaina filmisch erlebbar zu machen. Eine Jury zeichnet besondere Produktionen aus. Einen besonderen Preis gibt es für eine Produktion von Jugendlichen.

II. Der Auftraggeber

Über uns: Der Verein Wasserweg Albula wurde im 2001 gegründet und umfasst Einheimische, Freunde und Gäste des Albulatales. Er setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Albulatales ein. Er arbeitet mit permanenten Werken wie dem Wasserweg ansaina selber und momentanen Werken. Dazu gehörten z.B. das Musiktheater federico, die ArtAVA , die ScuntrAVA oder die Lichtinstallationen WasserLICHT.

Mit dem Projekt Wasserweg gehen wir zurück zu den natürlichen Sichtweisen. Wir halten inne. Staunen. Hören. Spüren. Der Wasserweg gibt Musse für die Stille, und für das Einfache. Wir lassen damit den Wald, die Wiesen, den Bach erlauschen. Wir lassen sehen, was die Natur uns geschenkt hat. Der Wasserweg ist das Gegenstück zur Unterhaltungsindustrie. Wir unterhalten nicht, wir bieten unseren Gästen eine Auszeit vom hektischen Alltag.

Der Wasserweg verläuft teilweise entlang der UNESCO Weltkulturerbestrecke der Rhätischen Bahn und liegt im Parc Ela, dem grössten Naturpark der Schweiz.

III. Idee und Umsetzung

Projekt: Der Verein Wasserweg Albula möchte zum 20 Jahr-Vereinsjubiläum den Wasserweg ansaina mit einer Videoproduktion erlebbar machen.

An einem Vereins-Event des Vereins Wasserweg Albula (Sommer 2021) werden die eingereichten Produktionen präsentiert und die prämierten Filme im Rahmen einer feierlichen Preisübergabe würdig gefeiert werden. Authentischer Aufführungsort ist ein Stall am Wasserweg.

Erwartungen: Der Verein Wasserweg möchte die Achtsamkeit im Umgang mit dem Thema Wasser unterstreichen und die vielfältige Kulturlandschaft rund ums Wasser

sichtbar machen. Dem potenziellen Besucher soll ein Anreiz zur Begehung des Wasserwegs gegeben werden.

Inhalt: Die Videoproduzenten sind grundsätzlich frei in der Gestaltung des Videos. Es sollen Sommer- und Wintersequenzen gedreht werden. Möglichst alle Positionen des Wasserweges sollen ersichtlich sein. Es besteht die Idee, an den Positionen des Wasserwegs einen QR-Code zu platzieren, mittels welchem ein Video oder die entsprechende Position betreffende Sequenzen aufgerufen werden können.

Vorgaben: Es soll ein 10 bis max. 15-minütiger Film präsentiert werden. Der Film ist in einer qualitativ hochwertigen Auflösung / einem geeigneten Format einzureichen. Empfehlung Auflösung: z.B. ProRes 422 HQ oder vergleichbar. Für eine Web-Publikation muss der Film u.U. heruntergerechnet werden. Formatempfehlung 16:9.

Der Verein Wasserweg ist berechtigt, die Sieger-Filme auf eigenen Kanälen (Website, Facebook, Social Media, Veranstaltungen etc.) auszustrahlen und zu verbreiten. Dabei wird selbstverständlich auf die Urheberschaft hingewiesen.

Mit einer Teilnahme am Wettbewerb sind die Mitwirkenden einverstanden, dass ihre Produktionen am besagten Anlass im Sommer 2021 in der Öffentlichkeit präsentiert werden dürfen. Die prämierten Filme werden besonders vorgestellt und ausgezeichnet.

Preise: Ausgezeichnet werden die drei besten Videos sowie das beste „U20“ Video. Bei Letzterem handelt es sich um eine Auszeichnung für einen Beitrag von Jugendlichen.

In der Gesamtwertung werden die von der Jury ausgezeichneten Filme prämiert:

3000.-- Franken plus Übernachtung für 2 Personen im Bauwagen (1. Platz),
2000.-- Franken plus Übernachtung für 2 Personen in der Rulotta (2. Platz)
1000.-- Franken plus ansaina-Korb mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Albulatal (3. Platz).

Der Preis für den besten u20-Film beträgt 750.-- Franken plus Naturalpreis der ansaina-Produzenten.

Alle Teilnehmenden werden zur Preisverleihung eingeladen und an diesem Anlass verköstigt.

Bewertungskriterien:

Welchen Beitrag leistet das Video zur Stärkung der Achtsamkeit im Umgang mit Wasser? Durchdringung der Themen "Wasser als Lebensgrundlage" sowie "Natur und Umwelt". Wasser in verschiedenen Facetten. Originalität, Authentizität, Erlebnisgehalt, Gesamteindruck in thematischer, künstlerischer und filmtechnischer Hinsicht.

- Jury:** Eine ehrenamtliche, fünfköpfige Jury wird die besten Filmbeiträge küren. Die Jury besteht aus:
- Ernst Bromeis, Wasserbotschafter
 - Evelina Cajacob, Kunstschafterin
 - Dozierende/Dozierender des Bachelor-Lehrgangs für Multimedia Production der Fachhochschule Graubünden (FHGR)
 - Paolo Giacometti, Präsident Parc Ela
 - Barbara Janom Steiner, Regierungsrätin des Kantons Graubünden 2008 - 2018
- Die Vorstandsmitglieder des Vereins Wasserweg sind berechtigt, an den Jurysitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen.
- Der Juryentscheid wird endgültig und abschliessend sein.
- Teilnahme:** Grundsätzlich können alle (natürliche oder juristische) Personen an diesem Wettbewerb teilnehmen, sei es als Einzelpersonen oder im Rahmen eines Teams.
- Von einer Teilnahme ausgeschlossen sind aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder des Vereins Wasserweg.
- Die Jury behält sich vor, eine Selektion der Teilnehmenden vorzunehmen, falls mehr als 30 Personen/Teams ihre Teilnahme ankündigen.
- Die Teilnahme ist in Form eines kurzen Exposés (A4 Seite) zu bekunden. Das Exposé skizziert die filmische Umsetzung und führt den/die Verantwortlichen mit Kontaktadresse auf. Eine Teilnahmepflicht ergibt sich dadurch nicht, hingegen das Recht auf die Teilnahme (unter Vorbehalt einer allfälligen Vorselektion durch die Jury).
- Die Durchführung hängt nicht von einer Mindestanzahl an Teilnehmenden ab.
- Termine:** InteressentInnen haben ihre Teilnahme bis zum **15.07.2020** in Form eines Exposés mitzuteilen. Nach diesem Datum (Poststempel) ist das Recht auf Teilnahme verwirkt.
- Der Endtermin für die Abgabe des Videos ist der **30.06.2021** (Poststempel).
- Zuständig:** Der Vorstand des Vereins Wasserweg zeichnet verantwortlich für das Projekt. Der Vorstand besteht aktuell (1.6.2020) aus den folgenden Personen: Thomas Kolleger, Präsident, Beate Monnard, Andreas Oberli, Cordo Simeon, Gian Risch Tscharner.
- Eingaben an:** Verein Wasserweg Albula, Sekretariat, Ranch Farsox, 7473 Alvaneu Bad, sekretariat@ansaina.ch

Rechtsweg: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, u.a. was die Ausschreibung, die Durchführung des Wettbewerbs, die Jurierung betrifft.

Alvaneu, den 5. Juni 2020

www.ansaina.ch

Dieses Projekt wird unterstützt durch:

